

# Inhalt

---

## **Einleitung – Tango Argentino zwischen Empirie und Theorie**

Ein Schritt vor: Empirische Herausforderungen einer transkulturellen Praktik | 9

Ein Schritt zurück: Perspektiven auf den Tango – Tangoforschung | 18

Ein Schritt zur Seite: Theoretische Positionierung und Diskursverortung | 24

Ein Schritt zur Seite: Methodische und methodologische Herausforderungen | 30

    Reflexion: Vorannahmen und Wissensbestände | 35

    Selektion: Rohmaterial, Datenkorpus und Transkription | 38

    Analyse: Videoanalyse und Videographie | 42

## **I. Was ist Tango? Kommunikation, Handlung oder Praktik?**

### **1. Empirische Herausforderungen: „Haltung einnehmen“ | 47**

1.1 Deskriptive Annäherungen: die Tanzhaltung | 48

1.2 Diskursive Annäherungen – Bewegungsdiskurse: Tango de Salon | 51

1.3 Analytische Annäherungen an das Einnehmen der Haltung | 54

### **2. Tango aus der Perspektive von Soziologie und Tanzwissenschaft | 59**

2.1 Paradigma der Tanzwissenschaft: Tanz als Kommunikation | 61

2.2 Die soziologische Perspektive: Tanz als Handlung | 69

2.3 Paradigmenwechsel: Tango als Praktik | 75

### **3. Synergien: Tango als korrelierende Praktiken | 79**

## **II. Wer tanzt? Tango und seine Körper-Subjekte**

### **1. Empirische Herausforderungen: „Schritt für Schritt“ | 88**

1.1 Deskriptive Annäherungen: der Grundschrift | 88

1.2 Diskursive Annäherungen: „der Mann führt, die Frau folgt“ | 92

1.3 Analytische Annäherungen an Schritte im Tango | 97

## **2. Subjekte, Körper und Technologien des Selbst | 106**

2.1 Soziologische Subjekte: Prozessualität | 107

2.2 Relationen – körperlose Subjekte und subjektlose Körper? | 113

2.3 Bewegte Subjektivierungen: Technologien des Körpers | 116

## **3. Die Soziogenese von Körper-Subjekten | 123**

3.1 Bewegungswissen: der Körper als Agens | 123

3.2 Körper-Subjekte zwischen Praxisfähigkeit und Unterwerfung | 131

## **4. Synergien: Körper-Subjekte und die Stillisierung von Körpern in Bewegung | 135**

### **III. Was ist Abstimmung? Die Soziogenese von Inter-Subjektivitäten**

#### **1. Empirische Herausforderungen:**

„So nah und doch so fern“ | 143

1.1 Deskriptive Annäherungen: Gruppendynamik | 143

1.2 Diskursive Annäherungen: Nähe und Distanz | 145

1.3 Analytische Annäherungen an die Gruppendynamik | 154

#### **2. Intersubjektivität: zwischen Konstitution und Fremdverstehen | 158**

2.1 Das Problem der Intersubjektivität | 159

2.2 Intersubjektivität bei Alfred Schütz | 166

2.3 Interkorporalität im Tango – eine phänomenologische Lösung? | 170

#### **3. Praktische Intersubjektivität und Interventionen | 173**

3.1 Praktische Intersubjektivität – George Herbert Mead und Hans Joas | 174

3.2 Sprachwissenschaftliche und philosophische Interventionen | 182

#### **4. Synergien: die praktische und bewegte Soziogenese von Intersubjektivitäten | 186**

### **IV. Bewegte Intersubjektivitäten: korrelierende Praktiken und Körper-Subjekte**

**Ausblick** | 197

**Literatur** | 201

**Internetreferenzen** | 219

**Abbildungen** | 221

**Glossar** | 223